

DREH SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gedanken zur Kletterstange

Ich bin 5 Meter hoch, meine Stangen verlaufen auf der einen Seite senkrecht, auf der andern leicht schräg. Grau angestrichen und für Generationen von Kindern Herausforderung, Stolz oder Überforderung. Auf vielen Schulanlagen bin ich verschwunden, weil ich zu gefährlich sei. Wie sicher müssen wir unsere Umgebung gestalten? Zertifizierte Spielgeräte, Velohelme, Leuchtwesten, Rad- und Fusswege, Geländer ab 1 Meter Fallhöhe, Dreipunktgurten, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Vollkasko und Annullationsversicherung.

Adrenalinkick, Bungee-Jumping, River Rafting, Kletterparks, illegale Autorennen, Zunahme der Extremsportarten. Gleichzeitig mit unserem

immer besser abgesicherten Umfeld nehmen alle möglichen Formen von Risikosportarten zu. Der Mensch möchte seine Grenzen ausloten, etwas Aufregendes erleben, Herausforderungen meistern, sich einem Risiko aussetzen.

Wie können wir unser Umfeld attraktiv und spannend und trotzdem sicher gestalten? Die besten Sicherheitsvorkehrungen nützen wenig, wenn wir keine Eigenverantwortung wahrnehmen. Mit unseren Kindern das Verhalten auf den Strassen einüben. Lernen, wie man klettert und im Rhein badet. Je besser wir unsere Kids in einen selbstverständlichen Umgang mit allen möglichen Gefahren einführen, desto lebensstüchtiger und vitaler sind sie. Trauen sich zu, anspruchsvolle Situationen zu meistern und zeichnen sich durch einen guten Selbstwert aus. Zur Verantwortung

gehört auch der Unterhalt der Spielgeräte, der Autos, Velos etc., um deren Funktionstüchtigkeit und Sicherheit auf lange Frist zu gewährleisten.

Zu einem positiven und fördernden Umfeld gehört auch Geborgenheit. Sicherheit und Geborgenheit sind Zwillinge. Nicht dasselbe, aber nahe verwandt und beide unabdingbar. Auch unsere Beziehungen brauchen Pflege und Unterhalt, wenn sie langfristig bestehen sollen.

Unser Sporttag liegt zwei Monate zurück. Die Kinder haben sich gemessen im Schnellauf, Langstreckenlauf, Hochsprung, Ballwurf, Weitsprung und Stangenklettern. Nicht alle müssen bis ganz nach oben, für die Kleinen reicht das erste Klebeband, 2 Meter über Boden. Sie haben's geschafft. Ich bin stolz auf unsere Kinder.

*Freundlich grüsst Sie
Daniel Vetterli*

INHALTSVERZEICHNIS

■ Aus der Gemeinde 2-5	■ Vereine 10-12	■ Zeit-Lupe 19
<i>Infos aus dem Gemeinderat Zwei Gemeinderäte, Ausblick 2014 Info: Entsorgung Hauskehricht</i> 7	<i>Diverse Infos Maschingemeinde, Sigg-Bar Pro Senectute, Blutspende</i>	<i>Flurnamen Rheinklingen, Wappen der Gemeinde</i>
■ Kirchgemeinden 8-9	■ Rheinklingen 12-17	■ Kinder 20
<i>Angebote Propstei, Burg, kath. Kirche, Kinder Bibelwoche</i>	<i>Klein – aber fein</i>	

Informationen aus dem Gemeinderat

Gewinnanteil TKB 2013

Die Gemeinde Wagenhausen erhält aus dem Jahresgewinn 2013 der Thurgauer Kantonalbank den Betrag von Fr. 26'216.00. Der Gewinnanteil wird aus den in unserer Gemeinde getätig-

ten Bankgeschäfte berechnet. Der Gemeinderat gratuliert der TKB zum guten Ergebnis und dankt für die Überweisung des Betrages.

Beitrag an den öffentlichen Verkehr

Der Beitrag der Gemeinde Wagenhausen an den öffentlichen Verkehr im Kanton Thurgau beträgt für das Jahr 2014 Fr. 74'266.00. Dies ist eine Erhöhung von 5% gegenüber dem Beitrag 2013. Gemeinderat Markus Nyffeler überprüft die bestehenden und geplanten Verkehrsanschlüsse permanent und vertritt den Gemeinderat bei den entsprechenden Sitzungen und Informationen.

Sanierung Dorfstrasse Rheinklingen

Seit dem 5. Juni 2014 sind alle an die Dorfstrasse angrenzenden Gebäude und die Hydranten an der neuen Wasserversorgung angehängt. Alle EWHausanschlüsse entlang der Dorfstrasse sind bis zu den Hausverteilungen neu verrohrt und verkabelt. Ab dem 10. Juni 2014 wurden die Randabschlüsse durch den Geometer ausgesteckt und durch die Firma KIBAG versetzt. Die Strassenbeleuchtung ist versetzt und ebenfalls neu verkabelt. Am Freitag 8. August 2014 ist der neue Strassenbelag eingebaut worden. Im Sommer 2015 erfolgt noch der Einbau des Deckbelages und die Markierungen werden aufgespritzt. Sämtliche Arbeiten sind innerhalb des vorgesehenen Bauprogramms ausgeführt worden. Der Gemeinderat, insbesondere aber der zuständige Gemeinderat Rene Caspar, dankt den Anstösser und den Unternehmern für die gute Zusammenarbeit und für das gegenseitige Verständnis.

Trafostation Ochsen Landkauf

Die TS Ochsen beim VOLG Laden in Wagenhausen entspricht nicht mehr den heute geltenden Sicherheitsvorschriften und muss 2015 zwingend saniert werden. Die Trafostation steht heute auf dem Grundstück des VOLG Ladens. Dem Gemeinderat ist das östlich der TS Ochsen gelegene Grundstück Nr. 123 vom Grundeigentümer zum Kauf angeboten worden. Durch den Kauf der Parzelle besteht die Mög-

lichkeit, die TS Ochsen auf einem gemeindeeigenen Grundstück neu zu erstellen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die neu geplante Unterflur Sammelstelle für den Hauskehricht und die Glascontainer auf dieser Parzelle zu platzieren. Die Entsorgungsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe zum VOLG Laden macht Sinn. Der Gemeinderat hat dem Kauf der Parzelle zum Preis von Fr. 150.00/m² an seiner Sitzung vom 07. Juli 2014 zugestimmt. Eine detaillierte Planung wird in Auftrag gegeben.

Trafostation Kreuzstrasse

Durch die Erschliessung Mülibach in Wagenhausen sowie die noch vorhandenen Bauplätze im Laa und die ständig steigende Nachfrage nach Energie muss die TS Kreuzstrasse saniert werden. Der Gemeinderat hat die Arbeiten zum Preis von Fr. 121'856.00 an die Pfister AG, Isliken vergeben.

Sozialdienst

Der Gemeinderat hat aufgrund des grossen Arbeitsanfalls die Stellenprozente beim Sozialdienst um 20% erhöht. Diese Erhöhung ist bis zum 31.03.2015 beschränkt. Der Gemeinderat hat Frau Marion Sigron, per 1. August 2014, mit einem befristeten Arbeitsvertrag angestellt. Frau Sigron ist im Fachbereich Alimentenhilfe tätig.

Frau Monika Brütsch aus Kaltenbach ist aus der Fürsorgebehörde der Gemeinde Wagenhausen zurückgetreten. Der Gemeinderat dankt ihr für Ihre jahrelange engagierte und wichtige Mitarbeit in der Fürsorgebehörde herzlich. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. August 2014, Herr Hansruedi Beck aus Kaltenbach als neues Mitglied der Fürsorgebehörde Wagenhausen gewählt. Der Gemeinderat dankt Herrn Beck für seine Mitarbeit in der Kommission.

Mitgliedschaft Verein Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen

Der Gemeinderat hat einer Kollektivmitgliedschaft im Verein Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und dem Jahresbeitrag von Fr. 100.00 zugestimmt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll und nützlich, können

WEGZUG

Albiez Michael, Bieri Philippe, Blösch Dennis, Brauchli Martin, Breu Daniela, Büeler-Goncalves dos Reis Diva und Isabella, Fausch Dominic, Füllemann Sara, Gajic Stevica, Gantenbein Hans-Peter, Graf-Düggelin Gabriela und Sybille, Greminger-Balsiger Elisabeth, Hahn-Bucher Carmen und René, Jäck Kim, Familie Keller-Maus Nicole und Olivier mit Damian, Lebon Jérémy, Philipp Daniel, Pletscher Chandrima, Familie Rimml-Obrist Tamara und Bruno mit Nino, Tom und Lena, Röthlisberger Sarah, Salzer Manuela, Seabra Martins Vera, Stäheli Nicole, Thür Iliana, Tscholl Carola, Walder Bettina, Wattering Remo, Welti Valentina.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen
Talacker 1
8259 Kaltenbach
Tel. 052 742 82 59
Fax 052 742 82 57
gemeinde@wagenhausen.ch
www.wagenhausen.ch

Redaktionsleitung

Conny Vetterli-Achermann
conny.vetterli@bluewin.ch

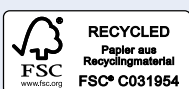
Redaktionsteam

Annemarie Peter
Manuela Wunderli
Karin Vetterli-Ruh
Harry Müller

Auflage: 800 Ex.

Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn



sich doch betroffenen Frauen frühzeitig an eine Anlaufstelle wenden und Hilfe und Beratung erfahren.

Pro Juventute Elternbriefe

Mit der Geburt des ersten Kindes fallen Freude, Herausforderung und Verantwortung zusammen. Seit Mai dieses Jahres überreicht die Gemeinde Wagenhausen als kleines Geschenk, allen Erstellern unserer Gemeinde den Gutschein zum Bezug der Elternbriefe von Pro Juventute. Die Briefe unterstützen die Rolle als Eltern, beantworten häufige Fragen und ermuntern die Erstellern in ihrem neuen Alltag. Wenn der Gutschein an die Pro Juventute weitergeleitet wird, werden die Briefe regelmässig direkt den Eltern zugestellt und die Gemeinde Wagenhausen übernimmt die Kosten.

Schlussrechnung Spitex TG Nordwest

Die Spitex-Organisation Thurgau Nordwest unterbreitet den angeschlossenen Gemeinden ihren ersten Jahresabschluss. Der Gemeindebeitrag aller beteiligten Gemeinden belief sich 2013 auf Fr. 743'245.00. Der auf die Gemeinde Wagenhausen anfallende Anteil liegt bei Fr. 84'882.00. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen der Spitex Thurgau Nordwest herzlich für die wertvolle tägliche Arbeit im Dienste unserer Gemeinde.

Klausurtagung Gemeinderat

Der Gemeinderat Wagenhausen führt seine diesjährige Klausurtagung am 2. September 2014 durch. Der Gemeinderat wird sich dabei insbesondere mit der Reorganisation und Neu-

ausrichtung unserer Gemeindeverwaltung intensiv beschäftigen. Folgende inhaltliche Schwerpunkte sind vorgesehen: Stärken und Schwächen der heutigen Strukturen, Anforderungen an zukünftige neue Strukturen, Auswertung des Ist-Zustandes, Entwicklung von Lösungsmodellen für Gemeindeverwaltung und Gemeinderat, Bewertung von verschiedenen Lösungsmodellen. Der Gemeinderat wird durch Dr. Christoph Tobler unterstützt. Er bringt aus seiner bisherigen Tätigkeit grosse Erfahrung mit.

Bauprojekt in der Gemeinde

Dem Gemeinderat sind in den letzten Wochen diverse grössere Bauprojekte präsentiert worden. Insbesondere in den Ortsteilen Wagenhausen und Rheinklingen sind grössere Bauprojekte geplant. Die Liegenschaft Sternen in Wagenhausen soll abgerissen werden und anstelle des bisherigen Gebäudes ist der Bau von zwei Mehrfamilienhäuser geplant. Die Baugesellschaft Sternen hat ein Baugesuch eingereicht. Dagegen sind diverse Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat ist mit der Bauherrschaft im Gespräch und erwartet weitere Beurteilungunterlagen. Im Ortsteil Rheinklingen ist auf einer seit Jahren brachliegenden Bauparzelle eine Überbauung mit drei Häusern geplant. Der Gemeinderat hat mit dem Planer diverse Gespräche geführt und ist mit dem eingereichten Vorprojekt nicht glücklich. Ebenfalls sind mit der kantonalen Denkmalpflege Gespräche über das Vorprojekt geführt worden. Rheinklingen ist im Inventar der schützenswerten Ortsbil-

der der Schweiz aufgeführt. Zur fachlichen Begleitung des Projektes möchte der Gemeinderat einen qualifizierten Fachmann beiziehen. Gespräche mit den Planern und möglichen Fachleuten werden zur Zeit geführt.

*Harry Müller
Gemeindeammann*

WIR BEGRÜSSEN

- Bär Timo, Wagenhausen*
- Berwert Pascal, Wagenhausen*
- Danko Richard, Wagenhausen*
- Da Silva Martins Jorge*
- und De Carvalho Martins Vera, Wagenhausen*
- Gavorcik Dalibor, Wagenhausen*
- Girsberger Sascha, Etwilen*
- Gosteli Michael, Kaltenbach*
- Horakova Lenka, Wagenhausen*
- Jurkova Danka, Wagenhausen*
- Kramer-Stark Elisabeth, Wagenhausen*
- Luterancikova Natalia, Wagenhausen*
- Martins Fernandes José, Wagenhausen*
- Meyer Alexandra, Wagenhausen*
- Neck Philipp, Kaltenbach*
- Quinter Seraina, Wagenhausen*
- Radvansky Dominik, Wagenhausen*
- Röthlisberger Andres, Wagenhausen*
- Rytz-Prisi Annemarie, Wagenhausen*
- Sapienza Giuseppe, Kaltenbach*
- Uharcckova Denisa, Wagenhausen*
- Waeber Jeannine, Kaltenbach*
- Wydler Emilie, Naemi, Paula, Tila, Wagenhausen*
- Zeller Jörg, Kaltenbach*

**Sitzungstermine des Gemeinderates
September bis November 2014**

- 02. September 2014**
(Klausurtagung Gemeinderat)
- 08. September 2014**
- 22. September 2014**
- 06. Oktober 2014**
- 20. Oktober 2014**
- 03. November 2014**
- 17. November 2014**
- 28. November 2014**
(Gemeindeversammlung Aula Kaltenbach)



WIR NEHMEN ABSCHIED

- Bölsterli Max, Kaltenbach*
08. Mai 2014
- Schenk-Häsler Georg, Wagenhausen*
16. Mai 2014
- Leimgruber-Urben Hanna, Kaltenbach*
17. Mai 2014
- Platter Bruno, Etwilen*
31. Mai 2014
- Weber Kurt, Kaltenbach*
04. Juni 2014

WIR GRATULIEREN**Zur Geburt**

Lepsak Leyla, Kaltenbach
04. Juni 2014
Gruber Glenn, Wagenhausen
11. Juni 2014
Wilck Linda, Wagenhausen
28. Juni 2014
Joder Sara, Rheinklingen
14. Juli 2014
Pannu Jay, Kaltenbach
29. Juli 2014

**Kaspar Birrer**

Gemeinderat seit Juni 2011

Ressort:
Sicherheit

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN**Juni/Juli/August 2014****Kaltenbach**

E. Sommer, Bleuelhausen
Einbau Wohnung in ehem.
Restaurant Baumgarten
N. Tosi, Ober Giger
Erstellen einer Sichtschutzwand
R. + B. Stocker, Neuhaus
Erstellen eines Hühnerhauses
Fries Tilo AG, Eschenz
Geländeauffüllung an der
Tachebrunnestrasse
Franziska Aepli, im Zelgli 8
Einbau Chemineeofen mit
Aussenkamin

Wagenhausen

Margot Messmer, Hauptstrasse
Erstellen eines Carports und
Gartenhaus

Rheinklingen

Jürg Vetterli, Dorfstrasse
Erweiterung Terrasse
Philemon Stauffer, Hauptstrasse
Revisionseingabe Einbau
Zimmer in Scheune
Karl Vetterli-Achermann,
Hauptstrasse
Photovoltaikanlage auf landw.
Gebäuden

Etzwilen

Denis Eibeck, Bahnhofstrasse 23
Abbruch Garage und Anbau
Wintergarten
Familie Eibeck, Bahnhofstrasse 21
Abbruch Garage und Anbau
Wintergarten
Claudio Battaglia, Rietweg
Aufstellen eines Faltpools, teil-
weise im Boden eingelassen

Hochwasserschutz

Schwerpunkt im Jahr 2014 ist die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes in den nächsten zwei bis drei Jahren. Das Hochwasserschutzprojekt in unserer Gemeinde wurde im Jahr 2008 in Erwägung gebracht. Durch die schwierigen Verhandlungen mit den Landbesitzern wurde das Projekt immer wieder hinausgezögert. Doch in diesem Jahr sind wir einen Schritt weitergekommen. Wird das Projekt bei der Abstimmung von den Einwohnerinnen und Einwohnern gutgeheissen, sind wir zuversichtlich, dieses in den nächsten zwei bis drei Jahren realisieren zu können. Es ist vorgesehen, das Projekt in Etappen auszuführen. Zur Mitbestimmung und Einbringung von Vorschlägen ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus sechs Personen, gebildet worden.

Zurzeit wird auch ein Unterhaltskonzept für unsere Bäche ausgearbeitet. Jede Thurgauer Gemeinde ist verpflichtet, bis im Jahr 2018 ein Bachunterhaltskonzept vorzuweisen. Dieser Auftrag ist mit einem grossen Aufwand verbunden. Der Auftrag wird zusammen mit dem Ingenieurbüro Fröhlich Wasserbau AG in Frauenfeld realisiert. Sobald das Konzept steht, werden wir für den Unterhalt der Bäche eine Entschädigung von 25% vom Kanton erhalten. Nach geltendem Wasserbaugesetz ist der Bachunterhalt inklusive Gehölzpflege Sache der Gemeinde. Hingegen ist das Mähen der Uferböschung Pflicht der Anstösser d.h. der Grundeigentümer. Für Unterhaltszwecke muss der Bach jederzeit zugänglich sein. Im Bachkorridor sind Abzäunungen gänzlich untersagt.

Feuerwehr

Die Feuerwehr in unserer Gemeinde ist sehr wichtig. Um diese aufrechterhalten zu können, ist die Gemeinde auf die aktive Mitarbeit der Einwohner und Einwohnerinnen angewiesen. Sollte der Bestand in den nächsten Jahren immer mehr zurückgehen, ist ein Zusammenschluss mit einer Nachbarsfeuerwehr in absehbarer Zeit nicht auszuschliessen. Ich möchte Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner dazu anregen, in unserer Feuerwehr aktiv mitzumachen.

Unser Feuerwehr Kdt. Herr Michael Vetterli freut sich über Neuanmeldungen, Telefon 079 215 03 28 oder mvetterli@bluewin.ch. Die Feuerwehr Wagenhausen pflegt eine gute Beziehung mit der Feuerwehr Stein am Rhein, die als Stützpunkt im Notfall aufgeboden wird.

Schützenvereine

Auf dem frisch sanierten Schützenstand Kaltenbach ist der Schützenverein Eschenz durch einen Vertrag mit der Gemeinde Wagenhausen eingemietet. In nächster Zeit wird auf dem Kleinkaliberstand Wagenhausen auf elektronische Scheiben umgestellt, woran sich unsere Gemeinde auch finanziell beteiligt.

Zivilschutz

Von den zwölf Zivilschutzregionen im Kanton Thurgau ist unsere Gemeinde der ZSR Rhy angeschlossen. Die bestehenden zwölf Zivilschutzregionen werden voraussichtlich bis im Jahr 2015/2016 auf fünf Regionen zusammenschliessen, gleich den fünf Gemeindebezirken in unserem Kanton. Jedes Jahr wenn der Zivilschutz

den WK durchführt, werden in unserer Gemeinde Arbeiten gesucht, die während dem WK ausgeführt werden können. Um solche Arbeiten ausführen zu können, sind einige Vorarbeiten notwendig, die ich im Voraus mit dem zuständigen Offizier bespreche. Im letzten Jahr wurden beispielsweise an verschiedenen Orten Bänke und Tische erneuert oder neu aufgestellt. An dieser Stelle möchte ich mich für die gelungenen, ausgeführten Arbeiten beim Kdt. und den Pionieren bedanken.

Wald und Forst

Im kommenden Winter dieses Jahres sind diverse Abholzungen am Rheinufer von der Hemishofer Brücke in Richtung Stein am Rhein geplant. Es werden rund 90 m³ Holz geschlagen. Die Durchforstung wird mit unserem Förster und dem Kantonsförster, ein Vertreter vom Amt für Umwelt (AfU) durch eine Begehung begutachtet und dabei wird gezeichnet, welche Bäume gefällt werden müssen. Auch beim Viadukt werden im Winter ca. 30 m³ Holz nach Absprache mit der SBB geschlagen.

Fischerei

Jeweils anfangs Januar wird von mir persönlich das Fangbüchlein an

die Fischer ausgehändigt. Das Fangbüchlein kann auch nachträglich auf der Gemeinde bezogen werden. Die Bezügerin oder der Bezüger muss nachweisen, dass sie oder er im Besitz einer gültigen Fischerprüfung ist.

Die zwei Bäche Tobelbach und Ibenbach sind von zwei Pächtern durch einen Vertrag mit der Politischen Gemeinde gepachtet.

In diesem Jahr wurde der Fischerverein «Wagenhausen/Rheinklingen» neu gegründet.

Jagd

Für unser Jagdrevier von 1173 ha Fläche, davon 315 ha Waldfläche, sind Jagdpachtverträge abgeschlossen, die auf sechs Jäger aufgeteilt sind. Leider sind seit der letzten Vergabe zwei Pächter verstorben. Durch den Verlust der zwei Pächter wurden zwei Mutationen vorgenommen. Sven Köberl und Hans-Ulrich Küng, ehemaliger Gemeinderat, wurden an dieser Stelle neu in die Jagdgesellschaft aufgenommen.

Von der Jagdgesellschaft erhalte ich als zuständiger Gemeinderat jedes Jahr eine Einladung für eine Treibjagd, für die ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.

Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende November.

Einsendeschluss:
24. Oktober 2014

Für Fragen wenden Sie sich an Frau Conny Vetterli, Rheinklingen, Telefon 052 741 13 05, E-Mail: conny.vetterli@bluewin.ch

JUBILARE

85 Jahre

Oderbolz Leo, Wagenhausen
19. Mai 1929

Gemeindeeigene Parkplätze

Des Weiteren beschäftigt mich noch die Benützung öffentlicher Parkplätze auf gemeindeeigenem Grundstück. Die Parkplatzbenützung solcher Parkplätze (Laternengarage) ist in unserer Gemeinde kostenlos. Zurzeit liegt beim Regierungsrat ein Parkordnungsreglement für unsere Gemeinde zur Prüfung auf. Mit diesem Reglement soll geregelt werden, dass solche Parkplätze zukünftig kostenpflichtig werden.

Roland Tuchschnid

Ressort:
Finanzen



Als «Küken» im Gremium gehöre ich seit Juni 2013 dem Gemeinderat an. Dank der guten Instruktion und Mithilfe meines Vorgängers Jack Biederer konnte ich mich sehr schnell in mein Ressort einarbeiten. Mit dem Finanzreferat findet meine

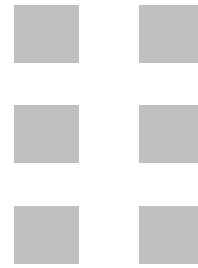
Arbeit eher im Hintergrund statt. Dazu gehören vor allem das Bezahlen und Verbuchen aller Gemeinderechnungen, Löhne etc. Zudem wird das gesamte Versicherungswesen der Gemeinde ebenfalls durch mein Ressort betreut.

Weiter unterstütze ich unsere geschätzte Verwaltungsangestellte Verena Bachmann im Krankenkassen Case-Management. Dabei geht es vor allem darum, mit den säumigen Prämienzahlenden in Gesprächen nach Möglichkeiten zu suchen, ihre offenen Krankenkassenrechnungen zu begleichen.

Kaum ist «mein» erster Rechnungsabschluss von der Gemeindeversammlung abgenommen worden, beginnt im August bereits die Budgetierung fürs Jahr 2015. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern aus dem Steueramt, der Fürsorge und den verschiedenen Gemeinderäten versuche ich unseren Finanzhaushalt zu planen.

Kreativ.
Konstruktiv.
Transparent.

Müller Metallbau AG
Hauptstrasse 13
8259 Kaltenbach
Tel. 052 742 06 66
Fax 052 742 06 69
info@mueller-metallbau.ch
www.mueller-metallbau.ch



müller
METALLBAU AG
8259 KALTENBACH

Josef Helfenberger



Beratung und Verkauf
Service und Reparaturen

Traktoren Landmaschinen Kleingeräte
Rasenmäher Kettensägen Alfo-Reinigungsgeräte

Hauptstrasse 86 052 741 44 55
8259 Wagenhausen josef.helfenberger@solnet.ch



Gasthaus Löwen

Hauptstrasse 10
CH-8259 Kaltenbach
Telefon 052 741 23 21

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag,
8.30 bis 24.00 Uhr
Samstag ab 16.30 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
Ruhetag

Diverse Spezialitäten:

- Panzerotti à la Isabella
- Beefsteak Tartar
- Rustikale Berner Rösti
- und vieles mehr..

Aussichts-Restaurant

Chämihütte



René & Jovita Breu
8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 19 42, Fax 052 741 19 87

Homepage:

www.restaurant-chaemihuetten.ch

E-Mail:

aussichts-rest.chaemihuetten@bluewin.ch

Montag und Dienstag geschlossen.

16 verschiedene Cordon Bleu
Säli für Anlässe bis 35 Personen
Ganzes Restaurant bis 80 Personen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Breu und Mitarbeiter

Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.



Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Untersee-Rhein
in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn

RAIFFEISEN

Offene Kehrichtsackstandorte sollen verschwinden

Halbunterflurcontainer sollen Entsorgung von Haushaltkehricht vereinfachen

Jede Woche, je nach Ortsteil am Montag oder Dienstag, stehen etliche Kehrichtsäcke an den rund 40 Sammelstellen. Die Säcke sollten erst am Abfuhrtag, offiziell bis 7 Uhr, bereit gestellt werden. Nicht selten ist der Sack ganz voll. Ab und zu werden einzelne Säcke bereits am Vorabend oder gar einige Tage zuvor deponiert. In Randgebieten kann es dann passieren, dass ein Fuchs oder Hund auf Nahrungssuche den Sack aufreisst, den Inhalt durchwühlt und in der Umgebung verzettelt. Dies wieder aufzuräumen ist sehr unangenehm.

Die Kehrichtsäcke sind je nach Grösse und Inhalt unterschiedlich schwer. Dies belastet vor allem den Rücken des Kehrichtabfuhr-Teams. An heissen Tagen stinkt es zudem ziemlich.

An über 100 Standorten von Containern und/oder Säcken in unserer Gemeinde heisst es für Fahrer(in) und Belader anhalten, aussteigen, beladen, einsteigen und weiterfahren.

Die Mieter von Mehrfamilienhäusern, Gewerbebetriebe und in Einzelfällen von (mehreren) Einfamilienhäusern können den Kehricht jederzeit in einem Haushaltcontainer deponieren. Diese Container zu leeren ist für die Kehrichtabfuhr aufwändiger, aber etwas angenehmer.

Die KVA Thurgau hat deshalb die Absicht, in den kommenden (2–3) Jahren die offenen Kehrichtsackstandorte durch (Halb-)Unterflurcontainer oder in Einzelfällen mit 800-Liter-Haushalt-Containern abzulösen. Ein Unterflurcontainer von 5 m³ fasst die Kehrichtmenge von 50–70 Haushalten und Woche; wegen allfälliger Feiertage braucht es etwas Reserve.

Für die Einrichtung von (neuen) Kehrichtsack- oder Container-Standorten gibt es Richtlinien. Das Fahrzeug sollte weder in eine Sackgasse hineinfahren noch wenden müssen. Dies führte im Zusammenhang mit

dem Gestaltungsplan zur Überbauung «Mülibach» dazu, dass die Bereitstellung von Containern bei den Häusern nicht möglich ist. Mehrere Container bei der Einfahrt zur Hauptstrasse benötigen zu viel Platz und behindern die Übersicht. Mittels einem (Halb-)Unterflurcontainer kann auf 4 m² die Kehrichtentsorgung gelöst werden.

Fast gleichzeitig kam von der KVA Thurgau die Aufforderung, möglichst viele der offenen Sackstandorte zu eliminieren. Als Anreiz wird in den kommenden (2–3) Jahren jeder Halbunterflurcontainer mit Fr. 5000.– subventioniert. Der Gemeinde verbleiben die Kosten für das Fundament und die Umgebung (ca. Fr. 3000.–) und das Grundstück, sofern dieses erworben werden muss. Der Gemeinderat hat mich beauftragt, ein Konzept für die Ablösung aller offenen Kehrichtsackstandorte auszuarbeiten. Die Gemeinde Wagenhausen soll dabei als Mustergemeinde baldmöglichst alle Sackstandorte durch Container ersetzen. Damit hätten alle Einwohner die gleiche Möglichkeit, ihren Kehrichtsack jederzeit zu entsorgen.

In einem Grobkonzept wurde der Bedarf und die ungefähren, mögli-

chen Standorte ermittelt. Bestehende Haushalt- und Gewerbe-Container sind davon nicht betroffen, sie bleiben. Die Planung von 12 Halb-Unterflur-Containern (HUFC) wurde von der KVA Thurgau zu meiner Überraschung akzeptiert. An folgenden Standorten sind neu HUFC geplant:

Etzwilen: nördlich Glascontainer, neuer 800-Liter-Container beim Freihof

Kaltenbach: Campingparkplatz «untere Giger», Kehrichtplatz Bölli, Gemeindehaus, Trafostation Käsestrasse und evtl. westlicher Dorfausgang

Rheinklingen: östlich Trafostation (Container Buchter bleibt)

Wagenhausen: Camping/Hauptstrasse, Einfahrt Mülibach, Propsteiparkplatz, Trafostation Schwarzloch sowie beim zukünftigen Entsorgungsplatz VOLG.

Bei ein bis zwei Standorten sind noch Landverhandlungen nötig. Ansonsten gilt es nun die genauen Standorte festzulegen, dürfen doch beim Bau keine Leitungen in Mitleidenschaft gezogen werden. Bis zur Budgetgemeinde Ende November sollten die Kosten und Standorte feststehen, die Realisation erfolgt 2015 und evtl. 2016.

Markus Nyffeler





Im nächsten Quartal lädt die Kirchgemeinde Burg zu folgenden besonderen Gottesdiensten ein:

- **Sonntag, 7. September 19.00 Uhr:**
Abend-Gottesdienst.
- **Sonntag, 28. September 9.45 Uhr:**
Familien-Gottesdienst zum Erntedank.
- **Sonntag, 19. Oktober 9.45 Uhr:**
Abschluss-Gottesdienst zur Kinder-Bibel-Woche.
Mitwirkung der römischen «Legio 11».
- **Basar-Wochenende, 8./9. November**
Gottesdienst: Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr.

Burg Singer

Liebe singfreudige Leute!

Das nächste Projekt steht vor der Tür. Wir laden ein zum Mitsingen im Gottesdienst am Bettag, **Sonntag, 21. September, 9.45 Uhr.**

Wir üben ein: «Verleih uns Frieden gnädiglich» von Felix Mendelssohn. Ein Chorsatz mit Begleitung von Klavier und 2 Celli.

Proben: Mittwoch, 3. September/Freitag, 12. September/Freitag, 19. September, jeweils um 20 Uhr in der Kirche Burg.

Voranzeige für ein weiteres Projekt am **2. Advent, 7. Dezember.**

Proben: Freitag, 21. November/Mittwoch, 26. November/Montag, 1. Dezember

Leitung: Pfarrer Beat Junger

Anmeldung: 052 741 22 27 oder burg@ref-sh.ch



für Kinder ab dem 2. Kindergarten

Di. 14. – Fr. 17. Oktober 2014

jeweils 9.30 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus Burg

Der römische Agent Cleverus erhält den Auftrag, mehr über die Christen in Erfahrung zu bringen. Vor allem ein gewisser Paulus muss beschattet werden: Was ist passiert, dass dieser Paulus zuerst Christen verfolgt und nun auf einmal selber die frohe Botschaft von Jesus Christus in alle Welt trägt?

- Komm mit! Begleite Agent Cleverus und finde heraus
- ... wie Pfingsten die Christen verändert hat
- ... wie Paulus vom Christenverfolger zum Christen wurde
- ... was Paulus im Gefängnis erlebt
- ... wie eine Kirche mit vielen Gemeinden entsteht

Am Sonntag 19. Oktober um 9.45 Uhr feiern wir in der Kirche Burg als Abschluss einen Familiengottesdienst. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Kosten:

40.- Franken

Information und Anmeldung:

- Regula Weber, 052/741 62 06 / regula.hasli@bluewin.ch
- Pfarrehepaar B.&C. Junger, 052/741 22 27 / burg@ref-sh.ch

Servus Paulus

EVANGELISCHE Kirchgemeinde Burg
 KATHOLISCHER Seelsorgeverband Eschenz-Klingenzell-Mammern-Stein am Rhein
 Veranstalter:

Mittagstisch für Senioren

Im Kirchgemeindehaus Burg

Daten: Mittwochs, am 3. September, 1. Oktober, 5. November 2014
Zeit: 12.00 Uhr.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, zum «Mittagessen in Gesellschaft»!

Frauen – unterwegs

Themenführung durch das Kloster Allerheiligen, Schaffhausen
Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Datum:

Mittwoch, 19. September 2014

Zug:

Stein am Rhein ab 18.30 Uhr

Treffpunkt:

19.00 Uhr, Klosterabsenkung des Münsters

Führung:

Abt Michael Eggenstorfer. Er wird vom Klosterleben im 16. Jahrhundert erzählen, von der Reformation und von den Nellenburgern, den Gründern der Stadt Schaffhausen.

Weitere Infos bei Sozialdiakonin Bettina Hitz-Bovey.

Anmeldung: Bettina Hitz-Bovey, Telefon 052 741 49 55 oder bettina.hit@ref-sh.ch



Jeweils am 28. des Monats, in der Propstei,
von 20.00 bis ca. 22.30 Uhr,
am 28. August; am 28. September, «Poesie und Musik»;
am 28. Oktober.

LesBar im Propsteisaal Wagenhausen

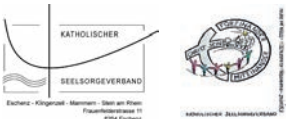
1. Oktober 2014, 17.30 bis 19.30 Uhr

«Ohne Krimi geht die Mimi...» Spannung und Unterhaltung für den Herbst.

Am Büchertisch kann jeder sich bedienen oder sein Buch anbieten.

- Es ist kein Verkauf, jeder bleibt für sein Buch verantwortlich, das heisst, nimmt es wieder mit, wenn sich kein neuer Leser gefunden hat. Spendenkässchen stehen bereit für einen freiwilligen Beitrag an das Patenprojekt der Evangelischen Kirchgemeinde Wagenhausen, für die Gehörlosenschule EPHPHATHA in der Dem. Rep. Kongo.

Katholischer Seelsorgeverband Eschenz – Klingenzell – Mammern – Stein am Rhein



Sonntag, 14. September, 10.15 Uhr
Erntedank in Eschenz

Sonntag, 21. September, 09.30 Uhr
Eidgenössischer Dank- Buss- und Bettag in Stein am Rhein

Montag, 22. September, abends
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zur Fusion

Donnerstag, 25. September, 12.00 Uhr
Offener Mittagstisch im Pfarreiheim Eschenz

Samstag, 27. September, 18.00 Uhr
Erntedank in Mammern

13. bis 17. Oktober, jeweils ganzer Tag
Kinder-Bibelwoche

Sonntag, 26. Oktober, 14.00 Uhr

Totengedenken in Klingenzell

Donnerstag, 30. Oktober, 12.00 Uhr
Offener Mittagstisch im Pfarreiheim Eschenz

Sonntag, 2. November,

09.45 Uhr, Totengedenken in Mammern

11.15 Uhr, Totengedenken in Stein a. Rh.

14.00 Uhr, Totengedenken in Eschenz

Sonntag, 16. November, 09.30 Uhr

Othmarsfest in Eschenz

Donnerstag, 27. November, 14.00 Uhr

Offener Mittagstisch im Pfarreiheim Eschenz

Sonntag, 30. November, 10.15 Uhr

Adventsbasar in Mammern

Mittwoch, 3. Dezember, 06.15 Uhr

Rorate in Stein am Rhein

Mittwoch, 10. Dezember 2014,

06.15 Uhr

Rorate in Eschenz

Donnerstag, 11. Dezember 2014,

12.00 Uhr

Offener Mittagstisch im Pfarreiheim Eschenz



Am 1. November 2014 um 19.30 Uhr findet in der Propstei Wagenhausen das Totengedenken statt. Die Propsteisänger unter Leitung von Olga Büsser gestalten mit sakralen Gesang der Ostkirchen diesen Gottesdienst mit. Sich der Verstorbenen zu erinnern im Kerzenlicht der ansonsten dunklen Propstei ist für viele eine liebgelebte Tradition. Liturgie: Pfarrer K. Witzig



Propstei Wagenhausen

Sonntag, 17. August, 11.00 Uhr

Familien-Jugend-Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres: « Ich bin in deiner Hut».

Leitung: Ute Stöckle



Sonntagschule Kirchgemeinde Burg

Sonntags, jeweils 9.45 bis 10.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus Burg

Daten:

24. August, 31. August, 7. September,
14. September, 21. September

28. September:

Familien-Gottesdienst zum Erntedank in der Kirche

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Auskunft gibt gerne Pfarrerin Corinna Junger,
Telefon 052 741 22 27

Das Sonntagschul-Team:
Natascha Steinhuber, Walter Rytz, Daniela Vetterli,
Markus Vetterli

roundabout®

streetdance-netzwerk
für mädchen und junge frauen

Trainingsdaten 3. Quartal 2014

26. August, 2., 9., 16. und 23. September, jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr

Herbstferien vom 30. September bis 19. Oktober 2014

Ich freue mich auf die Trainings-Abende mit euch und auch auf die Gespräche im Anschluss, aber auch auf eure Ideen und Anregungen!

Alexandra Henke, alexandra.henke@gmx.ch

Kontakt: Bettina Hitz-Bovey, Sozialdiakonin, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burg, bettina.hitz@ref-sh.ch

Maschinengemeinde Rheinklingen

Seit 51 Jahren im Dienst der Bauern

Güterzusammenlegungen und eine rasche Entwicklung spezifischer Maschinen für die Arbeit der Landwirte, machten ab Mitte der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts die Anschaffung von Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen sinnvoll und nötig. In landwirtschaftlichen Gebieten entstanden sogenannte Maschinengemeinden. Das ist ein vertraglich geregelter Zusammenschluss von Bauern, die gemeinsam über die Anschaffung von neuen Maschinen berät, ein Angebot begutachtet, bewilligt und finanziert. 1963 taten sich in Rheinklingen 9 Mitglieder der bäuerlichen Beratungsgruppe zusammen und kauften für den Anbau von Zuckerrüben und Mais eine effiziente Maschine für die Aussaat. In rascher Folge wurde während der nächs-

ten Jahrzehnte Maschine um Maschine angeschafft. Heute umfasst die Maschinengemeinde gegen 28 Mitglieder und einen Maschinenpark von 36 Maschinen, die von 14 Bauern der Gemeinde Wagenhausen verwaltet und gewartet werden. Die Ausleihe erfolgt gemäss Eingang der Bestellung. Auf jeder Maschine gibt es ein «Bordbüchlein», wo Benutzer, Fläche, Stunden und/oder Stückzahl eingetragen werden. Abgerechnet wird jeweils Ende Jahr per Rechnung. Einfachere Defekte werden durch die Maschinenwarte behoben. Für grössere Reparaturen wird ein Landmaschinen-Mechaniker zugezogen; die Rechnungen gehen an den Kassier.

Karl Vetterli/Annemarie Peter

MARKTPLATZ

archicon
Freelancer for Architects

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen
archicon.ch | s.etzweiler@archicon.ch | +41 78 812 95 10



Herr Hansueli Küng, Breitloo, 8259 Etwilen, Telefon 079 440 36 22 oder breitloo@bluewin.ch verwaltet einen Kleinbagger. Dieser kann auch von Nichtmitgliedern gemietet werden, für aktuell CHF 40.– pro Stunde, exkl. Transport und Bedienung des Baggers.



**BIEDERMANN
BAUMPFLEGE**

Hauptstrasse 6
8259 Rheinklingen

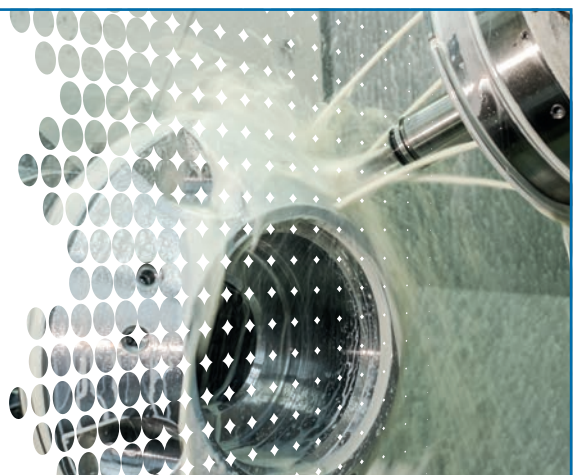
Telefon 052 741 18 09
www.biedermann-baumpflege.ch



MDP MEILI AG

CNC DREHEN
CNC FRÄSEN
5-ACHSEN SIMULTAN

Ramsen • Kaltenbach • www.mdpmeili.ch





Die SIGG-Bar in Rheinklingen

Als 2009 die Feldschützengesellschaft Rheinklingen ihr 125-Jahr-Jubiläum feierte, gehörte auch eine Bar zum Festwirtschafts-Angebot. Diese wurde vor allem von den Einheimischen gut frequentiert. Da die sozialen Kontakte in Rheinklingen über die Sommermonate primär am Rhein, während des gemeinsamen «ufelaufe» oder «abeschwümme», gepflegt werden, diese Möglichkeit im Winter aber logischerweise wegfällt, wurde der Wunsch nach einem Dorf-Treff laut. Zu diesem Zweck wurde die IGRT (Interessengemeinschaft Rheinklinger Treff) gegründet und in der Liegenschaft von Karin und Edi Vetterli an der Hauptstrasse 5 fand man die geeignete Lokalität. Mit Hilfe von diversen Freiwilligen wurde der alte Rossstall in eine gemütliche Bar umgebaut.

Immer am ersten Samstag im Monat ist die Sigg-Bar ab 18.00 Uhr geöffnet, die Bedienung übernehmen im Wechsel die fünf Zweiertteams der IGRT, welche jeweils für den Abend die Verantwortung tragen und das Essensangebot gestalten. Die Sigg-Bar hat den Dorfgeist neu aufleben lassen und Gäste über die Dorfgrenze hinaus sind jederzeit herzlich willkommen.

Für die IGRT, Conny Vetterli-Achermann

Spielnachmittag

Alle, die Freude am Spielen haben, sind herzlich eingeladen, an den Spielnachmittagen teilzunehmen. Angeboten werden Jassen und diverse andere Spiele. Die Spielnachmittage finden an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 2. Oktober, 14.00 Uhr, Rest. Chämihütte Kaltenbach
Donnerstag, 6. November, 14.00 Uhr, Rest. Camping Wagenhausen
Donnerstag, 4. Dezember, 14.00 Uhr, Rest. Schweizerhof Etwilen

Fahrdienst: Bitte, melden Sie sich am Tag vor dem Anlass, Telefon 052 741 39 10.

Ich freue mich auf viele Spielerinnen und Spieler.

Anita Schwarzer

Seniorenachmittag

Freitag, 22. November, Aula Kaltenbach

Für alle Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren organisieren wir einen gemütlichen Nachmittag. Es folgt eine persönliche Einladung.

Herbstsammlung 2014

Ab Ende September findet die traditionelle Herbstsammlung der Pro Senectute Thurgau statt. In der Schweiz kämpft schätzungsweise jeder achte ältere Mensch trotz AHV und beruflicher Vorsorge mit finanziellen Problemen. Auch dieses Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen. Sie bittet die Bevölkerung, für armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu spenden und damit die Arbeit von Pro Senectute Thurgau zu unterstützen. Besten Dank!

Anita Schwarzer, Ortsvertreterin Pro Senectute





Fotos: Annemarie Peter





Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

Ein Plus kreativer.

Nicht nur das. Wir engagieren uns mit Herz und Seele für Sie und Ihre Traumimmobilie.

MÜLLER + PARTNER AG ARCHITEKTEN + PLANER
Hofwisenstrasse 13 - 8260 Stein am Rhein - T 052 742 07 70
info@mp-arch.ch - www.mp-arch.ch

Alles ist relativ.

Nicht für uns. Ihre Immobilie ist auch unsere Leidenschaft.

MÜLLER IMMOBILIEN AG
Bahnhofstrasse 9 - 8260 Stein am Rhein - 052 742 07 80
info@mueller-immo.ch - www.mueller-immo.ch



bagnoswiss GmbH
CH-8259 kaltenbach/TG
neuhusweg 3
tel. + 052 770 25 75
info@bagnoswiss.ch
www.bagnoswiss.ch

Duschkultur in Glas

Ihr Spezialist für rahmenlose
Echtglas-Duschtrennwände mit eigenem
Aufmass- und Montage-Service.

Bitte fragen Sie uns nach einer Offerte.



8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Postfach 24
Tel. 052 741 25 76
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch
www.kuewa.ch

Es war einmal ...

Mit Rheinklinger Frauen am Kaffeetisch



Wer in Rheinklingen eine Runde «einheimischer» Seniorinnen begrüsst, hat mehr oder weniger die Wahl zwischen den Familiennamen Fehr und Vetterli ... Die Frauen wohnen in den Dorfteilen Ausserdorf, Dorf oder Hinterdorf ... In Rheinklingen gab es bis vor wenigen Jahrzehnten eine Milchsammlungsstelle, ein Schlachthaus, einen VOLG-Laden, ein Schulhaus mit integrierter Tiefkühlanlage für die Bevölkerung, ein Restaurant «Löwen», einen Antiquitätenladen; die Brückenwaage wird heute noch benützt. Alles in Allem: ein Dörfchen, ausgestattet mit dem, was zu einem gut funktionierenden bäuerlichen Leben gehört. Nicht zu vergessen ist der Latschariplatz, Treffpunkt der Bevölkerung.

Der Dorfladen war klein, aber leistungsfähig, durch eine gut koordinierte Zusammenarbeit mit der grösseren Filiale in Wagenhausen. *Eistorten* waren jahrelang zu Festtagen sehr begehrt. Wurden sie angeliefert, dann wurden alle, die eine bestellt hatten, per Telefon benachrichtigt. Die Torten mussten rasch abgeholt werden, denn die Menge überstieg die Kapazität der Kühltruhe im Laden. Fand ein WK mit Manöver statt, dann hatte der Dorfladen einen 24-Stunden Betrieb; und mancher müde Soldat schlief ein paar Stunden auf einem Heustock, wohlversorgt mit Kaffee und evtl. einem kleinem Imbiss.

Eugen Vetterli war Fährimaa. Rief jemand «Hol über», dann stieg er in seinen Kahn stachelte ein Stück weit den Rhein hinauf, nutzte die Strömung für die Überquerung und transportierte den Rufer sicher zum andern Ufer. Frau Hanni Stoll-Vetterli erzählt von einer *Schulreise*. Lehrer Kugler und seine Frau zogen mit allen Kindern der Gesamtschule los. Der Fährimaa setzte die Gruppe über und dann ging's zu Fuss auf den Hohentwiel. Dort blieb Frau Kugler mit den jüngeren Schülern zurück. «Wir konnten in den Ruinen wunderbar Versteckis spielen!» Herr

Kugler wanderte mit den Älteren noch zum Hohenkrähen. Höhepunkte dieser Schulreise waren die abendliche Rückfahrt mit dem Dampfzug ab Singen und die Überquerung des Rheins auf der Hemishofer Brücke. Ab Etwilen ging's zu Fuss nach Hause. Am *Bärchtelstag* organisierte Lehrer Kugler jeweils einen Spieltag. Ein Festtag für die Schulkinder! Jedes Kind brachte einen Birewegge mit, das war Brauch. Am *Klaustag* jagte der Samichlaus die Kinder durchs Dorf. Einmal floh eine Gruppe ins Schulhaus und drehte den Riegel. Gerettet! Was für ein Hallo, als sich herausstellte, dass sich der Lehrer als Samichlaus verkleidet hatte. *Silvester* war damals die «Nacht der Streiche». Daran beteiligten sich nicht nur Schüler! Es wurde allerlei Unfug angestellt, Kraftmeiereien führten manchmal zu Schäden. Man erzählt, dass einer der Dorfbewohner deshalb «mit dem Karabiner bereit stand».

Von einem Dorforiginal wird berichtet. Der Mann brachte sich und seine kleine Familie mit Barbenfischerei durch. Er war für sein «chluppe» bekannt: Er bediente sich in den «Pflanzblätzen» ausserhalb des Dorfes, an den reifen Früchten der Bäume, an den «Schiitli»-Beigen. Einmal verkaufte er einen Stoss Holzwellen, verbrauchte sie dann aber selber. Man liess den Mann gewähren; es ist nicht bekannt, dass er auch nur einmal angezeigt wurde.

Annemarie Peter



Der Tennisplatz, die Exklusivität von Rheinklingen.

Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



Druckerei Steckborn

Seestrasse 118 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
Fax 052 762 02 22

info@druckerei-steckborn.ch
www.druckerei-steckborn.ch

Bote vom Untersee und Rhein

- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



www.gimabu.ch

Hauptstrasse 23

info@gimabu.ch

8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 25 27

Fax 052 741 40 13

Durch die Erfahrung von über 25 Jahren, die Meisterausbildungen in Gips- und Malerbereich wie diversen Ausbildungen, unter anderem auch in der Denkmalpflege, können wir Ihre Wünsche aus jedem Bereich begutachten und nach neuesten technischen Angaben ausführen.

Die Beratung steht in jedem Fall an erster Stelle und ist immer das wichtigste für eine gelungene Arbeit.

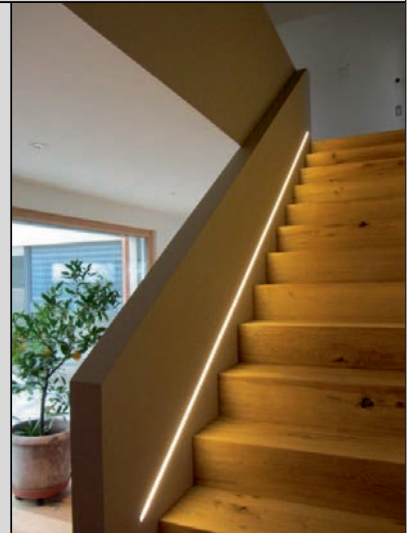
Kontaktieren Sie uns für einen Termin oder bei Fragen und Wünschen.

Vergessen sie auch nicht unseren Verkaufsladen, denn auch beim Heimwerken ist gutes Material und eine kompetente Beratung unabdingbar.



Das Familienunternehmen Bühler AG bietet einen Service rund um unsere beiden Berufe

- Gips- und Malerarbeiten
- Aussenisolationen (Energetische Beratung)
- Trockenbau/Innenausbau
- Dekorative Oberflächen (Lehm, Stucco, div. Putze)
- Fugenlose Boden und Wandbeschichtungen
- Spritzarbeiten im Werk oder am Bau
- Tapezierarbeiten / Echte Gips Stuckaturen
- Akustik und Klimadecken
- Innen und Aussenputze



Im Gespräch mit Hans-Jürg Fehr

Historiker der geplanten Ortsgeschichte

Kleine Dörfer wie Rheinklingen spielen in der grossen Weltgeschichte kaum eine Rolle, es sei denn, der «blinde Zufall» katapultiere sie für einen Augenblick ins Rampenlicht historisch bedeutsamer Ereignisse wie Geburtsort eines Helden, Fluchttort eines Herrschers, Versammlungsort von Partisanen oder von Verhandlungen. Und doch: Auch kleine Orte sind immer Teil des Weltgeschehens. Die Bevölkerung und ihr Lebensraum sind tangiert von politischen Umstürzen, von Kriegsergebnissen, von sozialen Veränderungen, von technischen Entwicklungen. Rheinklingen liegt an der alten Strasse von Basel über Schaffhausen nach Konstanz. Auf dem Rhein wurden bis 1825 Waren mit Pferden flussaufwärts getreidelt. Beide Verkehrswege verbanden Rheinklingen mit der «grossen weiten Welt». Bekannt ist das Übersetzen von 35 000 Mann französischer Truppen anno 1800 Richtung Singen. Der Durchzug eines Heeres

war für die bäuerliche Bevölkerung im wahrsten Sinne des Wortes verheerend: Sie wurde gezwungen, die Soldaten zu verköstigen, sie unterzubringen, ihre Reit- und Zugpferde zu versorgen. Oft mussten sie miterleben, wie Felder und Gärten geplündert und zerstört wurden.

Generation um Generation setzte sich mit den Gegebenheiten des meist bäuerlich geprägten Lebens auseinander. Armut und Bedürftigkeit waren verbreitet, Missernten, Unfälle und Krankheiten gefürchtet. Bräuche, traditionelle Feste, Kirchengang ergaben eine in sich fest gefügte soziale Ordnung, einen von der Obrigkeit unabhängigen, verlässlichen Zusammenhalt.

Dem allem spürt der Historiker Hans-Jürg Fehr nach. Er ist in Rheinklingen aufgewachsen. Im Fokus seiner geplanten Ortsgeschichte stehen

die letzten 200 Jahre. Hans-Jürg Fehr geht allen möglichen Quellen nach, studiert Dokumente, Urkunden, Protokolle. Es gilt, breit gefächert, sich mit viel archiviertem Material zu befassen. Dazu gehören auch Fragen, Vermutungen, Vergleiche mit ähnlichen Ortschaften. Wer sich mit dem ortskundigen Historiker unterhält, merkt, wie geradezu faszinierend ein Örtchen wie Rheinklingen und eine Bevölkerung von «kleinen Leuten» sein kann! *Annemarie Peter*

Für das Entstehen der Dorfgeschichte, wünscht sich Hans-Jürg Fehr die Mitarbeit der Bevölkerung von Rheinklingen. Wer Karten, Fotos, Dokumente, Wissen über Vergangenes hat, kann sich bei ihm melden unter Tel. 079 686 26 11 oder unter hjfehr@bluewin.ch.

Rheinklingen – klein aber fein!

Bote vom Untersee, 21. Oktober 1975

Vor rund 40 Jahren stellte Kurt Fehrdurscher die Gemeinde in einem Portrait vor. Hier ein Auszug daraus.

Damals war Rheinklingen politisch noch eigenständig, aber schon im Verbund mit Kaltenbach und Wagenhausen bezüglich Wasser, Elektrizität und Schulwesen. Es gab schon eine «zaghafte Diskussion um die Bildung einer Einheitsgemeinde». Im Verlauf jener Jahre wurde die Kanalisation erstellt, die Dorfstrasse ausgebaut und geteert. Eine «gediegene Strassenbeleuchtung» wurde eingerichtet, so dass «die Leute auch nachts ihre Haustür mühelos finden».

Sorgen und Ängste bereitete damals das von der NOK erworbene Gelände östlich des Dorfes, direkt am Rhein. «Für unser Landschafts- und Dorfbild wäre es jedenfalls eine un-

vorstellbare Katastrophe, sollte tatsächlich eines Tages ein Atomkraftwerk mit über 100 Meter hohen Kühltürmen auf dem bereits erwähnten Areal stehen. Hoffen wir, dass die viel gepriesene Technik in absehbarer Zeit einen Weg finden wird, den Ener-

giebedarf mit andern, für Mensch und Natur weniger nachteiligen Mitteln zu decken. Eine Landschaft wie die unsere, von vielen als schönste Stromlandschaft Europas bezeichnet, ist es wert, vor solcher Verstümmelung bewahrt zu werden.»





Coiffure
HAIR POINT
...erfrischend kreativ!

Damen und Herren **052 740 33 70**



Hauptstrasse 9 info@coiffure-hairpoint.ch
8259 Wagenhausen www.coiffure-hairpoint.ch

Bruno Müller



- *Feuerungs- und Wärmetechnik*
- *Gasdepot*

Hauptstrasse 51
8259 Wagenhausen
Telefon 052 741 18 54

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage Hauptstrasse 53 Tel. 052 741 41 88
Hans Peter Gilg 8259 Kaltenbach Fax 052 741 41 86

Kundenmosterei Wagenhausen

Apfelsaft pasteurisiert

Messer und Scheren jeden Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Schleifservice für den Privathaushalt (oder telefonische Anmeldung)
**Restaurant, Heime,
Grossküchen und Schulen** täglich nach telefonischer Vereinbarung
Wir erneuern auch die Schälbeläge
an Kartoffel-Schälmaschinen

GÄCHTER
Messer-Schleifservice
Im Laa 26
8259 Wagenhausen
Tel. 052 741 32 90
Fax 052 741 32 80



FIMEX

MESSGERÄTE

Lichte Maße
blitzschnell messen!

FIMEX Messgeräte AG
Hauptstrasse 5 · CH- 8259 Kaltenbach · info@fimexag.com · www.fimexag.com



Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach
Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • www.dw-gmbh.ch • info@dw-gmbh.ch



Flurnamen von Rheinklingen

Als Quelle wurde wieder das Werk «Thurgauer Namenbuch» benützt, Autoren: Eugen Nyffenegger und Martin H. Graf.

Rheinklingen war eine Siedlung, bei den Leuten des Richilo. **Boschgel** bezeichnet eine einstige Burgstelle; **Schanz** eine Feldbefestigung, bei der die Beschaffenheit des Geländes einbezogen wurde. **Faar** war einmal Fährplatz mit Fährhaus.

Mit Familiennamen verbinden sich **Brewisli**, Familie Breu, **Joachims Bie-**

ger, Grundstücke des J.B., **Sännackerli**, Familie Senn, **Sattler**, Familie Sattler; **Zeligarte** war eine Wiese beim Haus eines Marcelus oder Cölestin. **Omisbüel** war ein Hügel des Aamin. **Braatle** ist ein breiter, ebener, fruchtbarer Boden; **Fleute** ein längliches eingetieftes Areal mit abgerundetem Boden. **Ruedeli** bezeichnet eine kleine, rautenförmige Wiese; die **Bruggwis** lag an einer Brücke oder an einem Steg. **Mettle** ist ein in der Mitte gelegenes Areal, **Haaf-äcker** ein Hanfacker, **Hägliäcker** mit ei-

nem Zaun oder einer Hecke eingefasst, **Schwindeläcker**: beim Verkauf des Grundstücks wurde geschwindelt. **Näbethorbe** heisst Gelände neben Sumpfstellen, **Cheer**: Wendeplatz auf einer Strasse oder enge Kurve. **Rodebärg** eine Anhöhe beim gerodeten Land, **Stockere** ein Waldgebiet, das durch Abholzen und Austrocknen der Baumstümpfe urbar gemacht wurde. **Barbeloch** ist eine tiefe Stelle im Rhein, an der zBp Barben in Gruppen eng beieinander die Winterruhe verbringen.

Die Wappen unserer Gemeinde

Auszug aus dem Buch: Bruno Meyer «Die Gemeindewappen des Kantons Thurgau», 1960; «Herausgegeben vom Kanton Thurgau zum Jubiläum der 500jährigen Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft».

1939 beschloss die Regierung des Kantons Thurgau, die systematische Bereinigung aller Gemeindewappen durchzuführen. Es sollten sogenannte «sprechende Wappen» sein oder sie sollten Elemente aus der Vergangenheit zum Ausdruck bringen. Die meisten neuen Wappen wurden geschaffen von Emanuel Bosshard, einem Thurgauer Grafiker und Künstler. Objekte aus der Natur wurden von der Bevölkerung nur mit Mühe akzeptiert, während heraldische Sujets wie «Löwe» ohne weiteres Zustimmung fanden, auch wenn sie sich stilisiert und farblich unnatürlich präsentierten. Wurde das neue Wappen im Rahmen eines Dorffestes zum ersten Mal vorgeführt, verband es sich mit einer lokalen Sage oder mit einer ehemaligen Herrschaft, dann wurde es rasch angenommen. Mit solchen Elementen konnten Dorfbewohner sich symbolisch identifizieren.

Heraldische Sprache und heraldischer Rang

Wappen in ländlichen Gebieten tauchen ab dem 15. Jahrhundert auf. Bei Naturdarstellungen wurde darauf geachtet, die Details zu übertreiben, damit sie prägnant und von weitem

erkennbar waren. Das Format von Wappen, Fahne und Flagge ist unterschiedlich; die Proportionen des Sujets für die letzteren mussten jeweils neu gezeichnet werden. Es gibt feste Regeln, wie mehrere Fahnen am gleichen Standort zu hissen sind. Sie sind gemäss ihrem Rang und richtig aus-



gerichtet aufzuhängen. Die Schweizer Fahne wird z.B. links flankiert von der Kantonsfahne, wobei die Thurgauer Löwen gegen die Landesfahne blicken und rechts von der Gemeindefahne.

Der Bezirk führt jeweils das Wappen des Bezirkshauptortes, in unserer Gemeinde ist es das Wappen der Stadt Frauenfeld.

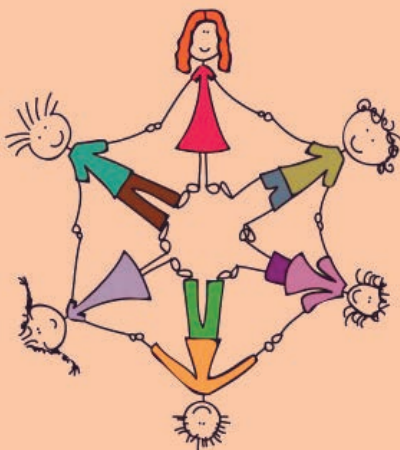
Rheinklingen. Dieses Wappen ist eine Neuschöpfung. Rheinklingen war Teil der Vogtei Wagenhausen. Diese gehörte zum Kloster Sankt Georgen, Stein am Rhein und zur Herrschaft der Herren von Hohenklingen. Rheinklingen benützte das Wappen dieser Herrschaft, allerdings mit vertauschten Farben.

Kaltenbach führte in Blau einen gelben Wellenschrägbalken. Es ist die Festlegung eines alten Wappens, das sicher als «redendes Zeichen» entstand. Das Alter ist nicht bekannt. Das Wappen findet sich auf einem Stempel aus dem 19. Jahrhundert. Die Farben sind jene der Herren von Hohenklingen.

Etzwillen war Ortsteil von Kaltenbach und führte deshalb kein eigenes Wappen.

Wagenhausen. Auf einer Scheibe der Kirchgemeinde Unterstammheim ist dieses Wappen überliefert, datiert um 1570. Das dort vorhandene Kreuz wurde weggelassen. Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden wird offiziell nur noch dieses Wappen geführt.

Alle Gemeindewappen des Kantons Thurgau sind einzusehen auf www.staatsarchiv.tg.ch/Gemeinden/Gemeindewappen.

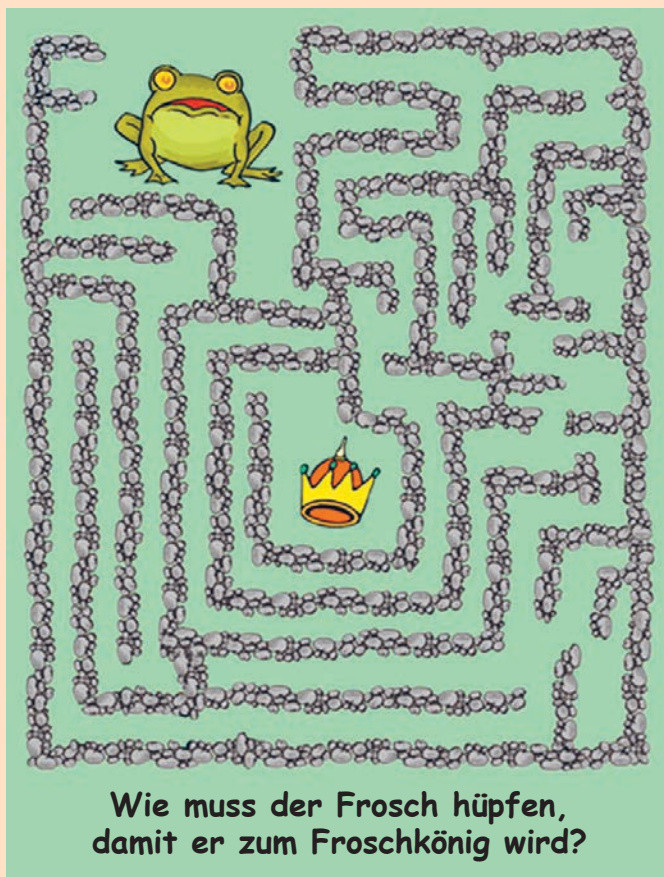
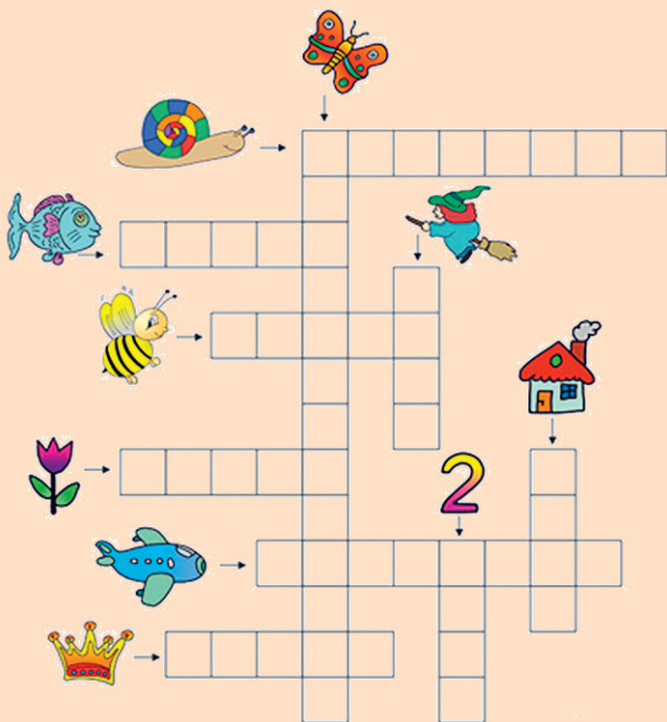


Alle genießen wir die herrlichen Sommertage. Sollte man doch mal zu viel Sonne abbekommen haben und an einem Sonnenbrand leiden, so empfiehlt sich folgender Wickel auf die betroffene Stelle:

Quarkwickel

Den Quark (am besten eignet sich Magerquark) ca. eine halben Zentimeter dick auf ein Tüchlein auftragen. Den Wickel auf die betroffene Stelle auflegen, so dass sich zwischen Haut und Quark eine Lage Stoff befindet. Ein weiteres Tuch zum Auffangen der Feuchtigkeit darum legen und fixieren. Den Wickel nach ca. 20 Minuten entfernen oder wenn er sich warm anfühlt.

Andrea Leistner, Kaltenbach, Naturheilpraktikerin NVS



Witze

«Max, ich sagte doch, du sollst aufpassen, wann die Milch überkocht!» – «Habe ich doch! Es war genau fünf nach acht.»

Ein Maurer sagt zu seinem Freund: «Ich habe gerade ein ganzes Haus verputzt.» «Und? Hat's geschmeckt?»

